



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Gemeinderats**

am 10.04.2025 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:36 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

##### Mitglieder

Frau Gülden Aygün-Sagdic

Herr Max Bachteler

Herr Florian Bauer

Herr Tim Bergmüller

Herr Friedrich Dippon

ab 19:20 Uhr (TOP 6)

Herr Markus Dobler

Herr Roland Ebner

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Herr Jens Häcker

Frau Uta Heß

Frau Larissa Hubschneider

Frau Franziska Jung

Herr Michael Koch

Herr Julian Künkele

Frau Antonia Lenz

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Herr Nico Serafini

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ingo Ulamec

Frau Andrea Weber

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

##### Schriftführerin

Frau Tina Paul

#### **Entschuldigt:**

##### Mitglieder

Herr Samuel Herbrich

Herr Uwe Hoffmann

#### **Außerdem anwesend:**

Erster Bürgermeister Deißler

Vertreter der Presse

Ca. 10 Bürgerinnen und Bürger

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Öffentliche Tagesordnung

- |      |  |                 |
|------|--|-----------------|
| 1.   | Bürgerfragestunde  |                 |
| 2.   | Neuer Mietspiegel für Weinstadt zum 01.05.2025   | BU Nr. 044/2025 |
| 3.   | Sanierungsgebiet Beutelsbach Ortskern IV   | BU Nr. 051/2025 |
|      | - Vergabe der Sanierungsträgerleistungen   |                 |
|      | - ABGESETZT -  |                 |
| 4.   | Vorkaufsrechtssatzung "Cabrio-Areal und Wohnbaufläche Mühlacker" im Stadtteil Endersbach   | BU Nr. 050/2025 |
| 5.   | Bildungszentrum - Remstalgymnasium: Erneuerung Fensterelemente   | BU Nr. 052/2025 |
|      | 3. Bauabschnitt  |                 |
|      | - Baubeschluss   |                 |
|      | - Vergabeermächtigung  |                 |
| 6.   | Antrag der Fraktionen der Freien Wähler und der SPD zur Anpassung der Rabattstufen bei Betreuungsgebühren von Kitas und Grundschulen sowie Prüfantrag der GRÜNEN-Fraktion zu einer einkommensabhängigen Gebührenerhebung für Kitas | BU Nr. 057/2025 |
| 7.   | Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen für Leistungen des Rechenzentrums Komm.ONE  | BU Nr. 032/2025 |
| 8.   | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes   |                 |
| 8.1. | Fahrradabstellplätze an der neuen Bibliothek im Stadtteil Beutelsbach  |                 |

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Oberbürgermeister Scharmann bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 3 öffentlich „Sanierungsgebiet Beutelsbach Ortskern IV - Vergabe der Sanierungsträgerleistungen“ von der Tagesordnung abgesetzt wird.

**1. Bürgerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**2. Neuer Mietspiegel für Weinstadt zum 01.05.2025 BU Nr. 044/2025**

Herr Neher, stellvertretender Leiter des Liegenschaftsamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Siglinger zur zugrunde liegenden Systematik erläutert Herr Neher die Hintergründe näher.

Auf weitere Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, was es bedeute, dass sich immer mehr Kommunen anschließen, erklärt Herr Neher, dass mit einer steigenden Zahl die Kosten für die beteiligten Kommunen sinke. Man müsse nur ein Datenpaket beschaffen, das anschließend auf die einzelnen Kommunen heruntergerechnet werde.

Der Gemeinderat fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt den neuen Mietspiegel für Weinstadt zum 01.05.2025.**

**3. Sanierungsgebiet Beutelsbach Ortskern IV BU Nr. 051/2025  
- Vergabe der Sanierungsträgerleistungen  
- ABGESETZT -**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von Oberbürgermeister Scharmann abgesetzt.

**4. Vorkaufsrechtssatzung "Cabrio-Areal und Wohnbau-  
fläche Mühläcker" im Stadtteil Endersbach BU Nr. 050/2025**

Auf einen Sachvortrag sowie eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst bei 19 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt die Vorkaufsrechtssatzung „Cabrio-Areal und Wohnbaufläche Mühläcker“ im Stadtteil Endersbach mit Lageplan vom 17.03.2025 und Begründung.**

**5. Bildungszentrum - Remstalgynasium: BU Nr. 052/2025  
Erneuerung Fensterelemente  
3. Bauabschnitt  
- Baubeschluss  
- Vergabeermächtigung**

Auf einen Sachvortrag sowie eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt der aktuellen Planung und Kostenberechnung vom 13.03.2025 des Architekturbüros Lothar König aus Schorndorf zu und erteilt den Baubeschluss.**
- 2. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahmen auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenberechnung (Baukosten brutto 503.162,03 EUR) die Vergabe für die Gewerke der Fenstersanierung zu erteilen.**

**6. Antrag der Fraktionen der Freien Wähler und der SPD BU Nr. 057/2025  
zur Anpassung der Rabattstufen bei Betreuungsgebühren von Kitas und Grundschulen sowie Prüfantrag der GRÜNEN-Fraktion zu einer einkommensabhängigen  
Gebührenerhebung für Kitas**

Stadtrat Ebner erklärt, dass Antrag der Fraktionen der Freien Wähler und der SPD zur Anpassung der Rabattstufen bei Betreuungsgebühren von Kitas und Grundschulen auf die Haushaltsstrukturkommission verlagt werden solle.

Oberbürgermeister Scharmann lässt hierüber abstimmen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen bei 24 Ja-Stimmen zu.

Stadtrat Dr. Siglinger erläutert den Antrag der GRÜNEN-Fraktion zu einer einkommensabhängigen Gebührenerhebung für Kitas und betont, dass der Antrag als Grundlage dienen solle, um sich in der Haushaltsstrukturkommission vertieft mit dem Anliegen auseinandersetzen zu können.

Sodann hält Frau Stubbe, Leiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage. Sie führt aus, es sei nicht möglich, das Ergebnis einer einkommensabhängigen Gebührenerhebung zu prognostizieren.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, es gebe Kommunen in der Region Stuttgart, die dies seit Jahren entsprechend praktizierten. Dort würde mit Stufenregelungen gearbeitet, sodass bekannt sei, in welchen Einkommensgruppen sich die Eltern bewegten.

Frau Stubbe erläutert, dass im Rahmen einer ersten Vorabprüfung bereits berücksichtigt worden sei, wie viele Neuanträge in Weinstadt eingingen und bearbeitet werden müssen. Auf Grundlage dieser Einschätzung komme man auf die 1,5 Stellen

Die Stadträte Dr. Siglinger und Witzlinger betonen, dass es richtig und wichtig sei, sich in diesen finanziell angespannten Zeiten mit dem Thema zu befassen. Man müsse versuchen schrittweise die 15 % oder mehr zu erreichen. Sie schlagen vor, dass Eltern, für die die Beiträge zu hoch seien, durch Vorlage eines Einkommensnachweises eine soziale Abstufung in Anspruch nehmen könnten. Damit würde sich die Beweislast umkehren. Nicht die Verwaltung müsse Nachweise einfordern, sondern die Eltern, die geringere Beiträge zahlen möchten, müssten ihre Bedürftigkeit belegen. Angesichts der aktuellen Haushaltslage hielten sie höhere Gebühren für unumgänglich.

Oberbürgermeister Scharmann führt aus, es gehe bei dem heutigen Antrag darum, das Thema als Grundlage für die Haushaltsstrukturkommission vorzubereiten und die Verwaltung mit der entsprechenden Prüfung und dem damit verbundenen Aufwand zu beauftragen. Die Frage sei, ob man diesen Ansatz weiterverfolgen wolle oder nicht. Dies könne der Verwaltung einen erheblichen zeitlichen Aufwand ersparen. Das Thema sei bereits mehrfach diskutiert worden, auch vor seiner Amtszeit habe es hierzu mehrtägige Austausche gegeben.

Stadtrat Dippon betritt um 19:20 Uhr den Sitzungssaal.

Stadtrat Dr. Siglinger betont, dass es im Interesse der betroffenen Eltern liegen müsse, die erforderlichen Einkommensnachweise vorzulegen. Man müsse eine faire Verteilung der Gebühren auf verschiedene Schultern erreichen. Seine Fraktion sei der Ansicht, dass, wenn man sich von der hohen kommunalen Bezuschussung im Kita-Bereich lösen wolle, dies zwangsläufig zu einer Mehrbelastung an anderer Stelle führen müsse.

Stadträtin Gaiser äußert, ihrer Fraktion sei es wichtig, dass die Kostendeckung erreicht werde, idealerweise die 20%. Neben der finanziellen Komponente lege die CDU-Fraktion jedoch ebenso großen Wert auf die qualitative Ausrichtung und Ausgestaltung der Kinderbetreuung in Weinstadt. In diesem Zusammenhang kündigt sie einen Antrag der CDU-Fraktion an, der in Kürze eingereicht werde. Es sei zwingend erforderlich, die persönliche Belastung der Eltern zu thematisieren. Sie betont, die angespannte Personalsituation in den Kitas sei nicht der Stadt Weinstadt anzulasten. Dennoch müsse hier deutlich investiert werden. Die Fraktion könne sich vorstellen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich gezielt mit diesen Herausforderungen befasse. Dies solle möglichst zeitnah geschehen und nicht ausschließlich im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission.

Frau Stubbe betont, man habe in den Kitas in Weinstadt überaus engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es sei ihr wichtig, dass einzelne Stimmen der Unzufriedenheit nicht als generelle Stimmungslage fehlinterpretiert würden.

Oberbürgermeister Scharmann stellt klar, dass in der Diskussion teilweise der Eindruck entstanden sei, als seien die Kita-Gebühren in Weinstadt sehr hoch, ohne dass dem eine angemessene Gegenleistung gegenüberstehe. Dies entspreche jedoch nicht der Realität und werde der engagierten Arbeit in den Kindertageseinrichtungen in keiner Weise gerecht. Ihm sei es wichtig zu betonen, dass Weinstadt über hervorragende Betreuungsangebote verfüge. Wie alle Kommunen habe auch Weinstadt mit Herausforderungen zu kämpfen – etwa mit krankheitsbedingten Ausfällen. Dennoch sei die Qualität der Betreuung und das, was die Eltern für ihre Beiträge erhielten, hervorragend. Natürlich könne man jederzeit darüber nachdenken, wie sich Prozesse und Abläufe weiter optimieren ließen. Die Verwaltung sei dazu jederzeit bereit und bringe die notwendige Arbeitsbereitschaft mit, um Verbesserungen gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Stadtrat Bachteler äußert Zweifel daran, ob der vorgeschlagene Ansatz zumutbar sei. Aus seiner Sicht führe dieser nicht zu einer qualitativen Verbesserung der Betreuung, sondern lediglich dazu, dass mehr Personal beschäftigt werde. Das stehe für ihn derzeit in keinem Verhältnis.

Stadtrat Ebner erklärt, dass man sich die Zahlen angesehen habe. Die Mehrbelastung sei durch Tarifsteigerungen gestiegen. Infolgedessen habe sich auch das Defizit im Haushalt weiter erhöht. Aus seiner Sicht sei klar, dass hier dringend Handlungsbedarf bestehe. Es gehe darum, verschiedene Themen aufzugreifen und ein Maßnahmenpaket zu entwickeln, das all diese Faktoren sinnvoll miteinander verbinde.

Oberbürgermeister Scharmann schlägt vor, heute nicht über den Antrag abzustimmen. Stattdessen solle mit mehr Zeit alle relevanten Informationen gesammelt und aufbereitet werden. Im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission könne das Thema dann anhand konkreter Eckdaten und einer ersten Einschätzung der Verwaltung weiter diskutiert werden. Wenn kein Widerspruch bestehe, könne der Tagesordnungspunkt ohne Abstimmung geschlossen werden.

Nachdem das Gremium zustimmt wird der Tagesordnungspunkt ohne Abstimmung geschlossen.

**7. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen für Leistungen des Rechenzentrums Komm.ONE BU Nr. 032/2025**

Auf einen Sachvortrag sowie eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 71.944,08 Euro für Leistungen des Rechenzentrums Komm.ONE und den Deckungsvorschlägen wird zugestimmt.**

**8. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

**8.1. Fahrradabstellplätze an der neuen Bibliothek im Stadtteil Beutelsbach**

Stadtrat Gaupp merkt an, dass vor dem Eingang der neuen Bibliothek im Stadtteil Beutelsbach zu wenige Fahrradabstellplätze vorhanden seien.

Erster Bürgermeister Deißler sagt eine Überprüfung und Nachbesserung zu.

## **ZUR BEURKUNDUNG**

Weinstadt, den

---

Vorsitzender

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Schriftführer